

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —
„ Halbjahr . . . „ 5. —
„ Vierteljahr . . . „ 3. —
„ einen Monat . . . „ 1. —
Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2. —

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 146.

Montag, 26. Mai 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Das Wohltätigkeitsfest im Paulinenschlösschen . . .	Seite 1
Aus dem Kurhaus . . .	2
Neues aus Wiesbaden . . .	2
Wiesbadener Theaterabende (Besprechungen) . . .	1/2
Rennergebnisse von Hoppegarten, Magdeburg, Breslau, Horst Emscher, Paris, Brüssel . . .	5
Börsenkurse . . .	5
Letzte Nachrichten . . .	4

Städtisches Kaiser Friedrich Bad. Wiesbaden.

Neues modern eingerichtetes Badhaus.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder,
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu
achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegel-
marke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.

Wiesbadener Theaterabende. Molière im Hoftheater.

Es war ein guter Gedanke, den klassischen Lustspiel-
dichter hier wieder mal zu Worte kommen zu lassen.
Sein „Tartuffe“ löste Lachen von Herzen aus. Herr
Legal trieb in der Titelrolle mit einer Fülle von
Nüancen ein überlegen elegantes Spiel mit der mensch-
lichen Dummheit und Vertrauensseligkeit und liess alle
Teufelchen eines mephistophelischen Humors tanzen.
Er war der Typus der Habsucht und Sinnlichkeit, der
sich durch die dührende Maske der Frömmigkeit deckt.
Er hielt sich fern aller Übertreibung, blieb auf der Spur
Molières und kehrte mit rechtem Verständnis immer die
gefährliche Natur des bestickend dämonischen Heuchlers
hervor. Das Beste bot der Künstler wohl in der über-
sinnlichen Szene der Liebeswerbung, die auch durch

Das Wohltätigkeitsfest im Paulinenschlösschen.

Man kann es ohne Übertreibung behaupten, dass die
Wohltätigkeitsveranstaltung am Samstag im Paulinen-
schlösschen zu einem gesellschaftlichen Er-
eignis unserer Maitage wurde. Dass man gerade den
Hochzeitstag der Prinzessin Viktoria Luise
gewählt hatte, war eine sinnige Huldigung an die hohe
Braut, die wiederholt mit den kaiserlichen Eltern in
unserer Residenzstadt gelegentlich der Maitestsiege ge-
weilt hatte. Und der Bedeutung dieses Hochzeitstages
der Prinzessin entsprechend hatte man der Veranstaltung
da oben in dem schönen Garten des alten Schlösschens
die Signatur eines ländlichen Hochzeitsfestes
gegeben.

Alle waren geladen als fröhliche Gäste, und Tausende
waren gekommen. Der Garten war überfüllt, die langen
Holzbänke und die Terrassen dicht besetzt, und auf den
Gartenwegen drängten sich die Besucher, um an die Ver-
kaufsstände zu gelangen, in denen liebenswürdige Damen
der Gesellschaft mit immer freundlichem unwidersteh-
lichem Lächeln Erfrischungen und Jahrmärtskram,
Blumen und Sekt für gutes Geld darboten. Auf dem
Tanzplatz gab es Dorfmusik, die lustige Melodien und
Hochzeitsmärsche spielte und flotte Walzer für die
Jugend. Das Bild bot in seiner malerischen Buntheit
vielen Reiz, denn die Trachten und Bauernkostüme, der
ländlich-sittliche Schmuck waren mit viel Geschmack ge-
wählt und wurden mit Grazie und auch mit bewunders-
wert echtem bauerlichem Geschick getragen. Dörfliche
Szenen inmitten des lebensfrischen eleganten Treibens
der Weltkurstadt! Ein Gegensatz, der mit pikantem
Reize an sich schon wirkte. Frohsinn und Lebenslust
beherrschten die Stunde, und mit guter Laune und von
Herzen gern gab man sich der Stimmung hin.

Rasch wechselten die Bilder: wohl ein Dutzend
schmucker Bauernburschen, die schönsten gar, die es im
Dorfe gab, hoch zu Pferde, die mit Bändern dem Fest-
tage gemäß geschmückt sind — ein Reigen der Dorf-
kinder, die in ihren bunten Festkleidern mit den blonden
Zottelköpfchen und den rotbackigen Gesichtern ganz
allerliebste anzuschauen waren — eine turbulente
Zigeunertruppe, wohl an 30 Köpfe stark, echte Kinder
der Puszta, gelb und braun im Gesicht, aus dem die
Augen lachten, glücklich in ihren lumpigen Kleidern
und erfolgreich im Betteln, immer wieder wurden die
ausgestreckten Hände mit Nickel, Silber und Gold ge-
füllt — Trupps holder hübscher Bauernmädchen, die
neckend und neckisch sich tummelten und im Feste die
reizvollsten Bilder gaben, beneidenswert in ihrer
sonnigen Fröhlichkeit und siegreich in ihrer frischen
Schönheit. Die hohe Obrigkeit, ein dorfmäßig

schneidiger Polizist, der die sonstige weltmännische
Eleganz seiner wahren Natur unter dem blauen Kittel
fein zu verbergen wusste, sorgte für Ordnung und Ruhe
im festlich-bewegten Treiben. Der Hochzeitslader, das
tüchtige Wirtspaar, der Maibursche — es fehlte Keiner
und Keine aus dem Dorfe.

Der Herr Bürgermeister hielt eine famose Hochzeits-
rede, und Bewegung kam in dies Dorf, als der Hoch-
zeitszug nahte. Ein schmuckes Paar, Braut und
Bräutigam unterm blumengeschmückten Baldachin, der
schmuckeste Bursche holte sich die schönste Dirn. Eine
festliche Bewirtung gab es unter den Lauben, und die
Künstler des Dorfes gaben viel guten Gesang zum
Besten. Auch das nassauische Bardenpaar Lisbeth und
Philipp Keim war gekommen. Und der ganze dörfliche
Reichtum zeigte sich auf dem schwer beladenen Wagen
mit der Aussteuer. Darauf standen wertvolle Truhen
und Schränke, die nicht leer waren, feines Hausgerät in
Messing und Kupfer hing drum herum, Linnen und
Kleider, der Stolz der Braut, fehlte ebensowenig wie das
lebende Inventar, Mädchen mit Gänsen und Hühnern
unterm Arm umgaben den Wagen, an dem die festen
Ackergäule mühsam zogen.

Die Dorfjugend vergnügte sich auf dem Spielplatz,
am Kasperletheater und beim Tanz, und die Begeisterung
machte sich in lautem Jubel Luft, als der Zeppelin-
kreuzer „Viktoria Luise“ erschien und aus der
Gondel freundliche Grüsse kamen.

Am Abend gab es Gesang und Tanz; der Hochzeits-
vater sorgte gut für Unterhaltung seiner Gäste, Frau
Cläre Bacharach und Fräulein Anni Dähne sangen,
Fräulein Lampe spielte Violine und der Männergesang-
verein, der auf dem Frankfurter Sängerkrieg einen so
schönen Preis sich geholt, unterstellte sich hier gern der
dörflichen Kritik.

Hochzeitsfeiern auf dem Lande gehen selten mit
einem Tage zu Ende, darum wurde am Sonntag in
gleich lustiger Weise gefeiert.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet Gross und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Und die sorgloseste Fröhlichkeit herrschte bis spät
in den Abend hinein. Die Bäderstadt hat damit wieder
bewiesen, dass sie ihre Feste zu feiern versteht, und dass
sie auch im Dienst der Wohltätigkeit Grosses und
Schönes zu leisten vermag. Das „ländliche Hochzeits-
fest im Paulinenschlösschen“, mit dem Wiesbaden den
Festtag im Kaiserhause würdig beging, wird
gewiss dem „Kinderhort“ zum Segen gereichen, zu
dessen Gunsten es veranstaltet war. M.-W.

willigkeit und viel, oft allzuviel derbem Humor wurde
gespielt.

Die Ausstattung beider Stücke war splendid, be-
sonders die zeitgetreuen Kostüme bewiesen Fleiss und
Geschmack, Herr Geyer zeichnete verantwortlich dafür.
M.-W.

Kammerspielabend im Residenztheater.

Schnitzler ist auch in seiner „Komtesse Mizzi“
wieder der geistreiche Spötter, der charmante Causeur
und kecke Dichter, der kluge Kenner der Menschen und
Dinge, der lichten und nächtigen Seiten der Seele. —
Auf der Schlossterrasse beim Grafen Pazmandy findet
sich die „Familie“ zusammen: der Graf mit seiner
Maitresse, die kurz vor der Hochzeit mit ihrem Fiaker-
besitzer dankend Abschied nehmen kommt nach einer
achtzehnjährigen herzlichen Liebschaft, und dabei die
ganze Sympathie der Komtesse findet, der Fürst Raven-
stein, der den Sohn, den ihm diese gräfliche Tochter vor

Frau Bayramers brillante und graziöse Elmire
zu dem wirkungsvollsten Moment des Lustspiels wurde.
Ausgezeichnet in der Mischung gutmütigster Ver-
trauensseligkeit und eigensinnigsten Trotzes war Herr
Schwabs Organ, lustig und keck blieb die Dorine
von Frau Doppelbauer, die, wie es in diesem
Lustspiel wohl erlaubt ist, auch grellere Lichter auf-
setzte; vielleicht dürfte nur noch etwas mehr Anmut
durchschimmern.

Frau Bleibtreu war eine köstliche Type als
zänkische Madame Pernelle. Die Regie Herrn Linse-
manns machte sich vorteilhaft bemerkbar, das flotte
Tempo kam der Aufführung sehr zu statten, und die
Gefahren des Rhetorischen wurden glücklich vermieden,
sodass die graziösen feingepointierten Fuldaschen Verse
vorzüglich zur Geltung kamen.

Die folgende Grotteske „Die Heirat wider Willen“,
die Herr Linsemann hübsch übersetzt hat, blieb infolge
ihrer Länge matter in der Wirkung. Mit grösster Mut-

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Montag, den 26. Mai.

Nachmittags-Konzert.

242. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
2. Deutsch,
3. Spanisch und Ungarisch aus der Suite „Aus aller Herren Länder“ M. Moszkowsky
4. Schneeglöckchen, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Die Girondisten“ H. Litolf
6. Slavisches Intermezzo O. Höser
7. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti
8. Kaiser Friedrich-Marsch C. Friedemann

Abend-Konzert.

243. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ein Abenteuer Handels, Ouverture C. Reinecke
2. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ E. German
3. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
4. Eine Album-Sonate R. Wagner
5. Ouverture zu „Richard III.“ R. Volkmann
6. V. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 18010

Dienstag, den 27. Mai, Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ Cherubini
2. „An Dich“, Serenade Czibulka
3. Die Rosensteiner, Walzer Lanner
4. Pilgerchor und Lied an den Abendstern Wagner
5. Selektion aus „Preziosa“ C. M. v. Weber
6. Unsere Garde, Marsch Förster

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Dienstag:
Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:
Mall-Coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotol—Herrnchen—Platte über Graf Hülshweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

Aus dem Kurhaus.

— Die Berliner Hochzeitsfeierlichkeiten als kinematographische Vorführung im Kurgarten. In das Programm der morgen abend im Kurgarten stattfindenden kinematographischen Vorführungen ist der Film „Die Hochzeitsfeierlichkeiten in Berlin“ aufgenommen worden, was besonderes Interesse erregen dürfte.

— Heiterer Künstler-Abend im Kurhause. Am kommenden Samstag wird die leichtgeschürzte Muse in den kleinen Saal des Kurhauses einziehen. Ein heiterer Künstler-Abend steht in Aussicht und alle Freunde des Frohsinns und des gesunden Humors werden mit Vergnügen die Gelegenheit wahrnehmen, wieder einmal einem derartigen Abend anzuwohnen zu können. Die Kurverwaltung hat allererste Kräfte zu diesem Abend verpflichtet und man darf mit hochgespannten Erwartungen den Leistungen der Künstler entgegensehen.

— Professor Arthur Nikisch ist bereits hier eingetroffen und hat die erste Probe zu dem Konzerte am Mittwoch im Kurhause abgehalten.

— Das Gartenfest am Sonntag erfreute sich eines riesigen Besuches, zumal das Wetter der prächtigen Veranstaltung äusserst günstig war. Am Nachmittag stieg wieder Käthe Paulus mit ihrem Ballon in die Lüfte, der lange bei seiner Luftfahrt über der Stadt sichtbar war. Das Feuerwerk am Abend brachte viele neue Nummern und effektvolle Arrangements.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Wohltätigkeitsfest im Paulinenschlösschen, das, wie wir an anderer Stelle berichten, einen so glänzenden Verlauf nahm, war ausgedacht von Fräulein Agathe Mertens hier und glücklich arrangiert von Herrn Kunstmaler Prof. Christiansen und Herrn Rechtsanwalt Dr. v. Ibelle. Das Original zu der Postkarte, das das fürstliche Brautpaar im Bilde und dessen eigenhändige Unterschrift zeigte, war vom Kaiser zu dem Feste gestiftet. Das bürgerliche Brautpaar stellten Fräulein v. Miquel und Herr Oberleutnant Peters dar, die beiderseitigen Eltern Herr Bluff, Frau Mundscheid, Herr Sager und Frau Seyberth, den Dorfmonarchen Rechtsanwalt v. Ibelle, den Schulmeister Photograph Schäfer, den Hochzeitslader Kgl. Opernsänger v. Schenck, den Zigeunersänger Hofopernsänger Kaus, den Wirt Kunstmaler Gerhardt, die Wirtin Frau Sanitätsrat Jüngst. Den Dorfpolizist gab Herr Beigeordneter Borgmann. Die Tänze und Reigen hatte die Ballettmeisterin Frau Kochanowska einstudiert, die Dorfmusik stellte Herr Obermusikmeister Gottschalk mit seiner Kapelle des hiesigen Infanterie-Regiments.

— Amerikanische Ärzte in Wiesbaden. Der schon erwähnte Besuch einer Gesellschaft amerikanischer Ärzte in den Taunusbädern erfolgt Ende Juli. Der längste Aufenthalt ist Wiesbaden gewidmet, wo

grosse Veranstaltungen und Festessen stattfinden, Homburg und Nauheim erhalten kurzen Besuch.

— Evangelischer Bund. Es ist dem Vorstande gelungen, Herrn Dr. Alfons Paquet, den weithin bekannten Weltreisenden, einen Sohn unserer Stadt, der soeben erst aus Vorderasien zurückgekehrt ist, für einen Vortrag über „Kolonialpolitik und Mission“ zu gewinnen. Der Vortrag, zu dem alle Einwohner der Stadt eingeladen sind, findet statt: Sonntag, den 1. Juni, abends 8 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8.

— Todesfall. Hier entschlief Frau Lucy Fleischer, geb. Cockerill, verwitwete Gräfin Alfred Adelman von Adelmansfelden, die Gattin des Herrn Dr. Richard Fleischer, in der „Villa Riviera“. Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis Dienstag, den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr, statt.

— Spielplan des Operetten-Theaters bis zum 1. Juni. Montag, 26. Mai: „s Musikantendirndl“. Dienstag, 27.: „Der Jäger von Fall“. Mittwoch, 28.: „G'wissenswurm“. Donnerstag, 29.: „Im Pfarrhaus“. Freitag, 30.: „Aus der Art geschlagen“. Samstag, 31.: „D' Welt geht unter“. Sonntag, 1. Juni, nachm.: Gastspiel Jobs lustige Bühne: „Eine nette Verwandtschaft“; abends: „Schieber“.

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

17 Jahren heimlich geboren hat, als Fremden hierher führt, der Malprofessor, der mit dieser reifen Grafentochter galante Stunden verlebte . . . ; es liegt unendlich viel Humor über diesem freiwillig-unfreiwilligen amüsanten Rendezvous von Menschen, die sich so nahe stehen und doch voneinander streng getrennt sind, es geht aber auch bittere Wehmut durch die Szenen. C'est la vie — das sind Menschen, das ist die Liebe. Schnitzler hat mit innerer Reife sein Problem gemeistert, mit schöpferischer Kraft seine Menschen geschaffen und auch die heiklen Situationen mit meisterlicher Grazie und dichterischer Vornehmheit eingeleitet. Die fein humorvolle Stimmung der Komödie, die stellenweise wie eine zarte Satire auf Menschen und Liebe anmutete, wurde von einer guten Darstellung gewahrt. Fräulein Saldern spielte die Komtesse mit Charme und Eleganz auch mit einer Verinnerlichung, die wir bisher an der Künstlerin vermissten. Herr Milner-Schönau war in seiner Vornehmheit und herzfrischen Natürlichkeit als werbender Fürst äusserst wirkungsvoll, Herr Bertram gab dem vielliebenden Grafen sympathische Züge. Den kecken Ton des Mulus, dem ja bekanntlich die Welt gehört, auch wenn er nicht gerade in diesem Stadium einen fürstlichen Vater mit 60 Millionen findet, traf Herr Tautz vorzüglich, und auch Fräulein Pors spielte die Geliebte a. D. zu Dank. Dass aber Herr Hager aus dem Malprofessor einen tränenreichen Leichenbitter machte, warf diese kleine ganz köstliche Szene um.

Der starke Beifall bewies, dass sich das Publikum die Schnitzlersche Delikatesse gut schmecken liess.

Nansens Lustspiel „Eine glückliche Ehe“ behauptet der allgemeinen Meinung zum Trotz, dass das Dreieck in der Ehe für deren Glück nur förderlich ist, dass die Hausfreunde eine Wohlfat sind, und dass Ehen, lediglich auf Erotik aufgebaut, ins Unglück führen müssen. Man kann Herrn Nansen aber in seiner unmoralischen Auffassung nicht Recht geben, zumal da er in seinem Stück so wenig getan hat, um uns zu überzeugen. Denn so

liebensblinde Trottel wie diesen Ehemann, der sich fortgesetzt von seinem Weibchen, das eine Dirne schlimmster und raffiniertester Sorte ist, Hörner aufsetzen lässt, gibt es nicht. Ist es nicht widerlich, ansehen zu müssen, dass drei Freunde dieses Ehemannes sich in der Schurkerei so ähnlich sind, dass sie seine Gastfreundschaft geniessen und sein Weib hinterdrein? — und dass in diesem Genuss einer den anderen ablöst, wie eine Schildwache die andere? Von den fünf auftretenden Hauptpersonen sind vier Schwerverbrecher, eine ist ein vollendeter Idiot — und damit glaubte uns der Verfasser zu interessieren! Geschmacklos ist es auch, die wehevolle Weihnachtsstimmung mit dem Lichterbaum und den alten lieben Christnachtsliedern in den Schmutz dieser Ehebrecherei en gros hineinzuzerren. Der Witz des Stückes ist schal und wiederholt sich zu oft und zu breit.

Fräulein Horsten gab das brutale Raffinement der Dirne mit einem bisschen Drollerie versüsst, Herr Bariak war als liebensblinder Ehemann in seinem Element, derlei hilflose schüchterne Mannsleute gelingen ihm ja vortrefflich; Kurt Keller-Nebri und Walther Tautz suchten sich als die gemeinen Hausfreunde zu übertreffen.

M.-W.

8. Abend des Wagner-Cyklus im Hoftheater: „Lohengrin“.

Mit dem „Lohengrin“ — diesem schönsten und vollendetsten Kunstwerk der deutschen Romantik, mit dem wie Liszt sagt, die „alte Opernwelt ein Ende nimmt“ —, hatte sich Wagner „auf die ersuchte Höhe des Reinen, Keuschen, Jungfräulichen“ geschwungen. Der Lohengrinsehnsucht, der Sehnsucht nach der Tiefe, „nach dem trauten Schatten der menschlichsten Liebesumarmung“ war die ätherische, zarte, tief sehnsuchtsvolle und seelisch hochgestimmte, in grandiosen Steigerungen auflodernde und in ihren dunklen Episoden dämonisch unwitterte Lohengrinmusik entkeimt. Lohengrin ist nach der abgeschlossenen Opernepoche Wagners

das erste Denkmal eines zur technischen und künstlerischen Vollendung gereiften neuen Stils: es ist das erste Musikdrama, ein Markstein in der Geschichte der dramatischen Musik.

Der wundervollen Ruhe und Ausgeglichenheit und wahrhaft klassischen Reinheit der dramatischen und musikalischen Architektur des ganzen Werkes kommt die Neuinszenierung unserer Hofbühne vorbildlich entgegen. Auch die gestrige Aufführung übte wieder einen harmonischen und künstlerisch voll befriedigenden Eindruck aus. Besonders lobend hervorgehoben seien die Herren Karl Erb vom Hoftheater in Stuttgart, der wieder als Lohengrin, wie schon einmal, für den erkrankten Herrn Forchhammer mit grossem Erfolge einsprang und Eckard (König Heinrich) wie die Damen Frick (Elsa) und Leffler-Burckard (Ortrud). Für eine vornehme und feinfühligste Direktion bürgte Herr Prof. Mannstaedt.

„Der Troubadour“ im Hoftheater.

In der „Troubadour“-Aufführung am Samstag sahen wir abermals einen Bewerber für unser Tenorfach. Herr Walther Favre, vom Stadttheater in Königsberg, besitzt eine ausgiebige, nur nach der Höhe hin leider etwas scharfe Tenorstimme. Seine Gesangkunst bestreichte durch schöne Tongebung und besondere Leichtigkeit und Sicherheit des Tonansatzes. Das Strahlende seines Gesanges und die Wärme des Ausdrucks deckten sich bei seinem Manrico fast vollkommen auch in temperamentvoller Darstellung. Hoffentlich wird dem an diesem Abend lebhaft gefeierten Künstler bald noch im Rahmen eines anderen Bühnenwerks Gelegenheit gegeben zu gastieren. — Als Graf von Luna erschien, an das Fach eines Heldenbaritons erinnernd, Herr Gustav Brämsch vom Stadttheater in Nürnberg, ein Sänger mit sehr bedeutendem Stimmfonds und wohlwogener Singart, sieht man von zuweilen nicht ganz scharfer Intonation und etwas willkürlicher Behandlung gewisser Notenwerte und dergl. ab.

L. G.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 27. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülseweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Korapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Le roi
L. Delibes
2. Slavischer Tanz Nr. 3. . . . A. Dvorak
3. Schneewittchen, Märchenbild F. Bendel
4. Polonaise aus der Oper
„Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
5. Eine nordische Heerfahrt,
Ouverture E. Hartmann
6. Fantasie aus der Oper „Das
Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
7. Einzug der Gäste auf der
Wartburg aus der Oper
„Tannhäuser“ R. Wagner

8 Uhr ausser Abonnement:

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Korapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Das eiserne
Pferd“ D. F. Auber
2. Ballettmusik aus der Oper
„Die Tempelherren“ H. Litolff
3. Chor der Friedensboten aus
der Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. II. norwegische Rhapsodie. J. Svendsen
5. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Fantasie aus der Oper „Der
Trompeter von Säckingen“ V. Nessler-Nikisch
7. Durch Kampf zum Sieg,
Marsch F. v. Blon

9 1/2 Uhr: **Konzert der Kapelle des Füß.-Regim.**
von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Gottschalk**.

Vortragsfolge.

1. Kaiser Friedrich-Marsch Friedemann
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ Thomas
3. Fantasie aus der Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Militär-Fanfare Ascher
5. Paraphrase über das Lied
„Die Loreley“ Neswada
6. Gold und Silber, Walzer Lehár
7. Musikalische Extrablätter,
Potpourri Thiele
8. Wir präsentieren, Marsch Ailboud

9 Uhr:

**Kinematographische Vorführungen
im Kurgarten.**

Vortragsfolge.

1. Wie man den Hof macht.
2. Bonifacio als Ladendiener.
3. Emma ist ausgegangen.
4. Prinz Heinrich-Flug 1913.
5. Leo will dünner werden.
6. Nicht auf den Kopf gefallen.
7. Bratlandsdalen.
8. Bilder aus dem Kurleben.

Eintrittspreis ab 7 Uhr abends: 50 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung nur 8 Uhr:

Abonnements-Konzert.

Mittwoch, den 28. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Extra-Konzert.

Leitung:

Herr Professor **Arthur Nikisch.**

Solistin:

Mademoiselle **Marcelle Demougeot**
von der Grand-Opera, Paris.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. IV, F-moll . . P. Tschaikowsky
2. Arie der Rezia aus der Oper
„Oberon“ C. M. v. Weber
Mademoiselle Demougeot.
3. L'Apprenti sorcier („Der
Zauberlehrling“) für Orchester Paul Dukas
4. Gesangsvorträge:
a) „La Cloche“ C. Saint-Saëns
b) Maria Magdalena J. Massenet
Mademoiselle Demougeot.
5. Vorspiel und Liebestod aus der
Oper „Tristan und Isolde“ . . . Rich. Wagner
Isolde: Mademoiselle Demougeot.
6. Ouverture zur Oper „Tann-
häuser“ Rich. Wagner

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte
Reihe und Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett und
Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 29. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 30. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Italienischer Opern-Abend
des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Korapellmeister.

Samstag, den 31. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Künstler-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren: **Georg Kaiser** vom Metropol-
Theater in Berlin.

Jean Moreau, Chansonier.

Die Damen: **Frl. Lotte Hané**, Soubrette,
Frl. Emmie Lottenbach.

Am Klavier: Herr **Wilprecht v. d. Issel**.

1.—4. Reihe: 4 Mk., 5.—10. Reihe: 3 Mk.,
11.—15. Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche
Plätze nummeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Sonntag, den 1. Juni.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: **Konzert.**

9 1/2 Uhr: **Militär-Konzert.**

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Hofkunstfeuerwerker **Adolf Clausz**, Wiesbaden.

Die hinteren Gartentore werden des Feuerwerkes
wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 Uhr **Abonnements-Konzert.**

Montag, den 2. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 26. b 31. Mai.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Montag 26. Mai.	Aufgeh. Ab. Das alte Heim.	Tanzgast- spiel der Schwestern Wiesenthal. Vorher: Komtesse Mizzi. Zum Schluss: Die ferne Prinzessin.	Das Liebes- sanatorium.	s'Musikan- tendindl.
Dienstag 27. Mai.	Aufgeh. Ab. Der Graf von Luxem- burg.	So'n Wind- hund.	—	Der Jäger von Fall.
Mittwoch 28. Mai.	Aufgeh. Ab. Die Bohème.	Die fünf Frankfurter.	—	G'wissens- w rm.
Donner- tag 29. Mai.	Ab. D. Aida.	Komtesse Mizzi. Eine glückliche Ehe.	—	Im Pfarrhaus.
Freitag 30. Mai.	Ab. R. Der Tartuff. Hierauf: Die Heirat wider Willen.	Die Frau Präsidentin.	—	Aus der Art geschlagen.
Samstag 31. Mai.	Aufgeh. Ab. Tristan und Isolde. Anf. 6 1/2 Uhr.	Neu einstudiert: Die Logen- brüder.	—	D' Welt geht unter.

Im Festsaal des Rathauses **Grosse Schweizer Kunstausstellung** 160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler.
Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2 1/2—6 Uhr. Eintritt 1.—Mk.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegegeschenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



A. Kremers, Damenschneider

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
Kirchgasse 27. — Telefon 2869.

Spezialität 13167
Schneiderkleider
in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.

Friedrichroda i. Thür.

Klimatischer, waldreicher Höhenluft-Kurort

3/4 Stunde von Eisenach (Wartburg).

Zur Nachkur empfohlen. 480 M. ü. M.

Bevorzugte Lage am Walde (Herzogsweg).

13180

Mit zeitgemässen Neueinrichtungen

Zimmer mit Priv. Bad und Toilett. — Auto-Garage

Grand Hotel Herzog Ernst I. R.

Telegr.-Adr.: GRANDHOTEL.

Bes. F. H. Zorn.

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drusus-Denkmal, Eiserner
und Holzturm, Deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinpromen-
nade, Stadtpark usw. • •

Vom 11. Mai bis 31. August 1913:

Konzerte des Städtisch. Orchesters

1. in der Stadthalle: Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags, Mittwochs,
Donnerstags und Samstags, abends 8 1/2 Uhr, im
Garten oder Saal, je nach der Witterung.

2. im Stadtpark: Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags,
nachmittags 4 Uhr.

Montag, 2. und Dienstag, 3. Juni 1913, abends 6 Uhr: Ausführungen der Kaiserin
Friedrich-Stiftung im grossen Saal des Konzerthauses der Mainzer Liedertafel.
1. Tag: **Israel in Egypten**, Oratorium von G. F. Händel.
2. Tag: **Kantaten** von Joh. Seb. Bach.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertums- und
Gemälde-Galerie im
Kurfürstlichen Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
klosterkirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-
allee 3 1/2.

Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
Parterre Samml. I. plast.
Kunst, Rheinallee 3 1/2.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von
10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-5 Uhr.
Mittwochs von 2-4 Uhr unentgeltlich zugänglich. •

13257



MÜNCHEN 1913
XI. INTERNATIONALE
KUNSTAUSSTELLUNG
im KGL. GLASPALAST
1. JUNI BIS ENDE OKTOBER
TÄGLICH GEÖFFNET.
MÜNCHNER KÜNSTLER-
GENOSSENSCHAFT. MÜNCHNER
SECESSION.

13411*

Berchtesgaden das Schmuckkästchen
der bayer. Alpen.
Soolbad, Sommerfrische u. Luftkurort.
Zur Nachkur für Wiesbaden besonders geeignet.

„Das
Grand Hôtel und Kurhaus.
Berchtesgaden“
vornehmstes u. schönste Hotel. S. L. Sommer-
sektion. I. M. der Kaiserin. Prospekte durch die Dir.

Hotel Bad Bellevue
Modern. Komfort. Appartements m.
Bad u. Toilett. Heisswasserheizung.
Garage. Inhalationen u. mediz. Bäder.
13174* Bes. A. Hanreich Jr.

Bruchbänder

für Erwachsene u. Kinder

fertig 13388d

nach Mass u. Anprobe

unter Garantie für guten Sitz

P. A. Stoss Nachf.

Tausenstr. 2.

Eigene Werkstätten im Hause.

Separater Anproberaum.

Für Damen weibliche Bedienung.

**Elektr. Wasserbäder,
Vierzellenbäder**

nimmt man im 13251e

Adolfsbad,
Rheinstr. 28, Tel. 4281.

Moderne 13521

Leihbibliothek

Deutsch — englisch — französisch

Operntext-Leihanstalt.

Grosses Antiquaritätslager.

Buch- und Kunsthandlung

Schwaedt

Ecke Rheinstrasse & Luisenplatz.

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 13079

Tel. 2146. Engl. spoken.

Lager in amerik. Schuhen
Aufträge nach Mass

Herm. Stieckdorn,

13099 Gr. Burgstr. 2.

**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETS**

HOTEL 4 JAHRESZEITEN
Kaiser Friedr. Platz 2.

**IM REISEBUREAU
L'RETENMAYER.**

AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

**Dampferbillets für alle
Dampferlinien.**

13069

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

13039

Telephon 6284.

Die Mode verlangt
von dem

Corset

**Aesthetik d. Linie,
Anmut,
Sicherheit der
Bewegung,
Elegance
und zu gleicher Zeit
Hygiene.**

Auf diesem Gebiete
erreicht die höchste
Vervollkommenung die

Marke

„P D“

Zu erhalten bei:

C. Krause

Nachfolger.

Inh.: 13389

Wilma Kroenig.
Theater Kolonade 11/12.



MONTREUX.

Gd. Hôtel Eden

I. klass. modernst. Familienhotel in
allerbest. ruhiger Lage am See.
Promenade, Quai du Midi neben dem
Kursaal. Wohnungen und Zimmer mit
Bad. Schöner Garten, Garage, 13397
E. Eberhard, Bes.

Letzte Nachrichten.

Der Zar und die Armen Berlins.

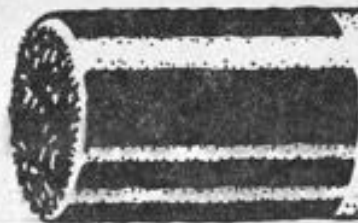
Berlin, 26. Mai. Der Kaiser
von Russland überwies dem Magistrat
von Berlin 10000 M. für die Armen
der Stadt.

Ein Auswandererdampfer in die
Luft geflogen.

Smyrna, 25. Mai. Der ameri-
kanische Dampfer „Nevada“, mit
300 Passagieren an Bord, ist auf
eine Mine gestossen und in die Luft
gefliegen. Nur 80 Passagiere konnten
gerettet werden.

Probefahrt des „Imperator“.

Norddeich, 25. Mai. Nach
einem Funkspruch hat der Dampfer
„Imperator“ auf seiner Probefahrt
heute vormittag 11 Uhr 30 Min.
die Insel Utsire am Eingang zum
Skudenes-Fjord passiert.



A. Batschari Cigarettes

Sleipner 5Pf. Mercedes 8Pf.

13526

Herrenalb

Das Paradies
des nördl. Schwarzwaldes.

Röntgenlaboratorium, Inhalatorium, Dillküche.

Weltberühmter Kur- und Badeort

10000 Kurgäste. Inmitten prächtiger Tannenwälder. Aerztlich empfohlen bei Nerven-, Herz- und Stoffwechsel-Krankheiten und als Nachkuraufenthalt für Rekonvaleszenten jeder Art. **Städt. Kurhaus** unter ärztl. Leitung von Dr. med. Glitsch, mit allen modernen Einrichtungen. 13470*

Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

Reicher Kavallerie-Offizier

hoher alter Adel, wünscht zwecks Heirat Annäherung. Offerten unter Nr. 13559 an die Exped. d. Bl.

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotai)
Best empf. Pension in feiner ruh. Lage. Aller Komfort. — Jede Diät. Tel. 1759. Mässige Preise — Bäder. 10773 Deutscher Offiz.-Verein.

Hof und Gesellschaft.

Die Hochzeit im Kaiserhaus.

Von der weihvollen Feier der Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise entwirft ein Mitarbeiter des „Lok.-Anz.“ folgendes hübsche Stimmungsbildchen:

... Die Trauung ist vorüber. Der Geistliche hat den Segen erteilt. Das Amen verhallt in der Kirche. Draussen ertönen die Kanonen, die Glocken läuten. Alle durchzittert in diesem Augenblick die ergreifende Grösse des Moments, und im Innern des heiligen Ortes, von dem dieser Pulsschlag hinausgeht, erhebt sich bleich vor innerer Bewegung ein junges, blühendes Menschenkind. Wohl strahlt leuchtendes Glück aus den grossen weitgeöffneten Augen, als möchten sie all die Wonne noch tiefer in sich hineinziehen, aber die Stimme versagt, fast ist die Macht dieser Stunde zu gross. Da durchzuckt der Impuls „unser Prinzesschen“. Sie presst sich an den geliebten Vater, der ihr so viel Glück gewährt, den sie so lieb hat in kindlicher Ehrfurcht. Sie greift nach seiner Hand, sie fasst sie ... und kein Kind hat schöner und inniger je die Vaterhand geküsst als unsere liebende Maienbraut an diesem „sealing day“ ihrer Liebe, wie der Dichter im „Sommernachts Traum“ sagt.

Nichts ist ergreifender zu sehen, als wenn die Grossen der Erde einen Augenblick lang zeigen, dass sie Menschen sind, liebende, warmblütige Menschen. Tiefes Schweigen herrscht in der Kirche, das Schweigen der Ehrfurcht. Auf allen Gesichtern malt sich der Adel der Stunde. Das geliebte Menschenkind fliegt hinüber zum ehrwürdigen Schwiegervater, der in sichtlich Bewegung die Szene verfolgt hat und schliesslich abgewandt hinaufblickt, zur Mutter und Schwiegermutter, und ein Familienauftritt folgt nun, wie er inniger nicht gedacht werden kann. Dem aber, der mit dabei sein durfte, dem wird diese Stunde zum heiligen Erlebnis werden, sie wird ihm folgen in den Alltag hinein. Und wenn er zurückdenkt an diese Maienzeit, wird ihm das liebliche Bild einer kindlich-zarten, königlichen Mädchenblüte heraufschimmern: „Unser Prinzesschen!“ ...

Die Abreise des jungen Paares erfolgte bereits am Samstag Abend nach Jagdschloss Hubertusstock. Der Kaiser und die Prinzen waren am Bahnhof erschienen. Auch der Zar reiste am Samstag Abend nach Petersburg zurück.



— Nachklänge zum Sängerkrieg in Frankfurt. Der Kölner Männergesangsverein beschloss, zukünftig nicht mehr an Gesangswettstreiten teilzunehmen. Der musikalische Leiter des Vereins Prof. Schwarz wurde angesichts der ausserordentlichen Verdienste um den Verein und, um den hochgeschätzten Dirigenten einen ganz besonderen Vertrauensbeweis zu geben, einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

— Das Jahrbuch der deutschen Bühnenschriftsteller. Der „Verband deutscher Bühnenschriftsteller“ gibt auch in diesem Jahre wieder unter dem Titel „Die Rampe“ (Verlag Concordia) ein Jahrbuch heraus, in dem sich kleine und grosse Leute vom Bau zusammengefunden haben. Manche haben sich die Sache leicht gemacht und sich auf einen klassischen Ausspruch beschränkt, etwa in der Art: „Ein guter Schauspieler schadet einem schlechten Stück oft mehr als ein guter Kritiker.“ Solche Sentenzen haben den unschätzbaren Vorzug, dass man sie umdrehen kann, sie bleiben auch dann noch richtig. Wertvoller sind schon die Aphorismen, die Edgar Istel beigetragen hat: „Regie heisst, die Einfälle haben, die dem Autor nicht eingefallen sind.“ — „Talent ist für schöne Damen beim Theater manchmal kein Hindernis.“ Das Kinema spielt natürlich eine erhebliche Rolle und leitet seine Berechtigung an dieser Stelle daraus ab, dass der Verband seit kurzem seinen Frieden mit dem Film geschlossen hat. Wertvoll sind die urheberrechtlichen Ausführungen, wenngleich hier manches, wie bei der Frage der deutsch-russischen Literaturkonvention, bereits überholt ist. Interesse verdienen die Werkstattstudien,

bei denen etwa Walter Bloem mit einem Aufsatz über die Stillebühne, Franz Kaibel mit „Molière auf der Freilichtbühne“ vertreten ist, während Heinrich Lilienfeld über „Dichter und Publikum“, Ernst von Wolzogen über „Die schwäbischen Musterbühnen“ plaudert. Der Direktor des Verbandes Artur Dieter steuert ein Volksstück aus den Freiheitskriegen bei, Ludwig Fulda begegnet uns mit einem gehaltvollen Essay über „Grillparzer als Lustspieldichter“. Das Jahrbuch enthält Beiträge der bekanntesten Autoren. Ein paar sehr berühmte glänzen freilich durch Abwesenheit. Sie halten es wahrscheinlich für ratsamer, ihre gesamte Arbeitskraft einem neuen Drama zu widmen.

— Kleine Nachrichten. Kammersänger Fritz Vogelstrom ist für die im Januar 1914 in Paris stattfindenden „Parsifal“-Auführungen als Parsifal verpflichtet worden. — Tintoretto's Brot- und Fischwunder, eines seiner grossen Meisterwerke aus dem letzten Viertel des 16. Jahrhunderts ist jüngst aus einer englischen Privatsammlung in den Besitz des Metropolitan-Museums in New York übergegangen. Der Kaufpreis wurde der 4 Millionen Dollar betragenden Leland-Stiftung entnommen.

Wissenschaft und Technik.

— Eine deutsche Neugründung für Automobil- und Flugzeug-Bau. Eine neue Gründung in der Automobil- und Flugzeug-Industrie ist der Vollendung nahe. Es handelt sich um eine unter dem Namen „Atlas-Werke“ ins Leben tretende Aktiengesellschaft für Automobile und Flugzeuge mit Niederlassungen in Berlin und Rheinland, deren Kapital vorläufig 6 Millionen Mark betragen soll. Dem Vernehmen nach ist ausser der Herstellung von Personen- und Geschäftswagen auch die Fabrikation eines neuen Feldartillerie-Kraftfahrzeugs in Aussicht genommen. Dem Gründungsausschuss gehören u. a. an die Herren Kommerzienräte Kaiser (Viersen) und Heimbürger, Vorsitzender der Handelskammer in Cottbus, v. Nieber, Ehrenpräsident des deutschen Luftfahrerverbands und Major Professor Dr. ing. v. Parseval.



Wandervorschlag vom Rhein- und Taunus-Klub, Wiesbaden. Dotzheim—Weilburger Tal—Chausseehaus—Schlieferskopf—Eiserne Hand.

Marschzeit 2½ Stunden. Markierungszeichen roter Punkt. Mit der elektrischen Bahn (blaue Linie) nach Dotzheim. Im Dorf geradeaus hinunter, bei der ersten Strassenteilung rechts halten, an der Kirche vorbei durch die Mühlengasse am Bach entlang, rechts um den „Steinkopf“ herum, an der Dampfwascherei vorbei in das Weilburger Tal, hübsches stilles Waldtal mit schönem Blick auf die Felsbildungen des „Weissebergs“. (Markierung roter Punkt nicht zu verfehlen) bis Station Chausseehaus. Nun auf der linken Seite des Bahndamms auf schön gepflegtem Weg mit hübschen Ausblicken nach der Stadt den Wellritzbach überschreitend zum Fuss des Schlieferskopfs. Alsdann links bergsteigend auf schmalen Pfad um den grossen Steinbruch herum, an der alten Schutzhütte vorbei zum Gipfel des Schlieferskopfs (452 m hoch). Den Schlieferskopf krönt ein schöner, massiv steinerner Aussichtsturm mit Wirtschaftsgebäude (Eigentum des Verschönerungsvereins Wiesbaden). Die Aussicht vom Turm ist wunderbar, zunächst hat man ein schönes Bild auf die Stadt, dann umfasst sie den Rheingau, Hochtaunus, Odenwald. Der Weg führt jetzt um den Turm herum (genau auf Markierung rote Punkte achten) immer durch herrlichen Hochwald zur Station „Eiserne Hand“, 424 m (gute Wirtschaft), die Passlinie der Schwalbacher Bahnlinie. Von da mit der Bahn zurück (5.32 ev. 7.16 Uhr) oder, wenn die Wanderung zu kurz war, zu Fuss auf der schönen breiten Fahrstrasse zur Stadt zurück. Marschzeiten: Dotzheim—Chausseehaus ca. 1 Std., Chausseehaus—Schlieferskopf 40 Minuten, Schlieferskopf—Eiserne Hand 45 Minuten, evtl. von der Eisernen Hand zur Stadt 1 Stunde.

— Pferderennen vom Sonntag. Hoppegarten: Jubiläumspreis. 30 000 M. 1. Fürst Hohenlohe-Oehringens Laudanum (Shaw), 2. Turmfalke, 3. Fervor. Ferner: Cairo, Eccolo, Kreuzer, Meissel. 25:10; 13, 13, 20:10. — Kalchas 15:10. — Phoenix 26:10. — Countess Dorothy 40:10. — Saltimbanque 29:10. — Anker 86:10. — Blücher 175:10. — Magdeburg: Guernica 36:10. — Jeune Fille 39:10. — Hilarion 17:10. — Grosser Preis von Magdeburg. 30 000 M. 1. Frhr. v. Oppenheims Majestic (Archibald), 2. Character, 3. Nachtschatten. Ferner: Casa,

Lavallière, Blue Darling. 13:10; 12, 16:10. — Ugo-lino 17:10. — Magdeburger Mai-Handicap. 10 000 M. 1. Graf Seidlitz-Sandreczkis Imperator (Lane), 2. Orlov, 3. Maruschka. Ferner: Matador, Fast, Nelson, Baldur, Kleingala. 19:10; 12, 20, 12:10. — Samum 32:10. — Breslau: Raubgesell 20:10. — South 16:10. — Chantekler 26:10. — Bulawango 88:10. — Freude 23:10. — Boabdil 20:10. — Jiu Jitsu 20:10. — Horst-Emscher: Norton Con 28:10. — Buoy and Gull 43:10. — Perdita 54:10. — Porte Bonheur 91:10. — Kingsway 152:10. — Kis Betyar 30:10. — Paris: Youne 97:10. — Pendragon 58:10. — Prix la Rochette. 30 000 Frcs. 1. J. Prat's Coupesarte (O'Neill), 2. Oreade (Ch. Childs), 3. Banshee. Ferner: Marka, Vraie Amie, Chouchoute, Madame Campan. 46:10; 34, 67:10. — Prix la Rochette. Für Hengste. 30 000 Frcs. 1. E. de Saint-Alary's Bruleur (G. Stern), 2. Huningue, 3. Gloster. Ferner: Calendal. 17:10; 12, 14:10. — Prix du Prince de Galles. 25 000 Frcs. 1. Cte. Le Marois' Wagram II (O'Connor), 2. Amadou, 3. Dundee II. Ferner: Jarnac, Cassin, Manthorpe, Limon, Eyprine, Astolphe, Grand-Croix. 98:10; 24, 13, 19:10. — Prix Rieussec. 10 000 Frcs. 1. P. de St-Phalles Bruxelles II (G. Clout). Ferner: Vieux Chouan angehalten. 30:10. — Brüssel: Belgisches Derby. 30 000 Frcs. 1. Baron Lundens Rural (Taylor), 2. Cerfontaine, 3. Walhain. Ferner: Glaieul, Saint Omar, Souvenir d'Ardennes, Moelleux, Dessau, Mondaine, Romaine. 43:10; 15, 18, 17:10.

— In dem Rennen um das Goldene Rad in Treptow wurden in zwei Läufen über 50 km Demke, Hall und Günther, ferner Stellbrink, Miquel und Janke plazierte. Im Entscheidungslauf gewann Janke in 44:44% gegen Stellbrink, Miquel und Demke.

— Der Fussballkampf Dänemark—Schweden wurde am Sonntag in Kopenhagen von den Dänen mit 8:0, Halbzeit 4:0 gewonnen.

— Im Fussball-Länderwettkampf Deutschland gegen die Schweiz erlitt die deutsche Mannschaft eine unerwartete Niederlage von 2:1.

Neues vom Tage.

— Feuer in der Genter Weltausstellung. In der Weltausstellung brach im Restaurant Zillertal am Sonntag ein Brand aus. Der Löschdienst funktionierte trefflich. Jedoch wurde die Wehr durch die andrängende Menschenmenge behindert, die nur durch schleunigst herbeigerufene Soldaten in Abstand gehalten werden konnte. Trotzdem griff das Feuer auf den benachbarten indischen Pavillon über, der ebenfalls zerstört wurde. Auch der dicht an den Pavillon angrenzende Pavillon der schönen Künste schien einige Zeit schwer bedroht. Die Gefahr wurde jedoch glücklich abgewendet. Doch hat die gegenüberliegende englische Abteilung ein wenig infolge der ausströmenden Hitze gelitten.

— Bei dem Einsturz der Zuschauertribüne in Long Beach (Kalifornien) wurden 33 Personen getötet und etwa 200 verletzt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 26. Mai 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Blefeld & Söhne.

Frankfurter Börse. Anfang:

Deutsche Bank	247—
Disconto Commandit	183 1/2
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	260—
Bochumer Gußstahlw.	215 5/8
Deutsch-Luxemb. Bergw.	159 1/4
Gelsenkirch. Bergw.	183 3/4
Harpener Bergb.	192 1/2
Pakettfahrt	144 5/8
Nordd. Lloyd	123 1/2

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. Mai 1913

Achenbach, Hr. Kfm., Justushütte
Amelung, Hr., Essen
Anderson, Hr. Dr. jur., Berlin
André, Fr. Prof., Marburg
Andressen, Hr., Gelle
August, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Gr.-Flottbek, Evang. Hospiz

Babmann, Hr. Kfm., Ohlents
Bär, Hr., Biebrich
Bardeleben, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Tremmen b. Nauen

Bauer, Hr. Bankdir., Merseburg
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Baum, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Baumann, Hr. Rent. m. Fr., Manchester
Beermann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Behrmann, Fr. Konsul, Hamburg
Benas, Hr. Kfm., Berlin
Berchin, Fr., Nowosibkow (Russl.)
Bergamin, Hr., Hamburg
Bergemann, Hr. Kgl. Förster m. Fr., Landsberg a. W.

Bernstein, Fr., Wien
Besenbruck, Hr. Kfm., Elberfeld
Bremer, Hr., Hamburg
Bischoff, Hr. Hauptm., Darmstadt
Bitter, Fr. Justizrat Dr., Leipzig
Bloch, Hr. Kfm., Rodalben (Pf.)
Blume, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin
Blumenthal, Hr., Köln
Bodenheimer, Hr. Rechtsanwalt, Köln
v. Bodo, Hr. Grosskfm., Wien
Böcker, Hr. Reg.-Sekretär, Koblenz
Böcking, Fr., Kirm
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
Böniger, Fr. Dr., Düsseldorf
Bohrow, Hr. m. Tochter, Jourquay
Bonn, Hr. Kfm., Frankfurt
Boschaert de Bonnel, Hr., Brüssel
Bouvain, Fr., Eydtkuhn
Brandl, Hr. Kais. Rat m. Fr., Wysotschau
Brennicke, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Brinkmann, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Münster i. W.
Brinkoss, Hr. Rechn.-Rat m. Fr., Neumünster
Broeve, Fr., Paris
v. Bronsart, Exzell. Fr. Staatsminister m. Jungfer, Marienhof (Mecklenburg)
Bruce-Low, Hr. Dr. med., London
Bruckner, Hr. m. Fr., Leipzig
Brüggemann, Fr., Recklinghausen
Brümmer, Hr. Kfm., Berlin
Bruhn, Hr. Prof. m. Fam., Düsseldorf
Büchting, Fr., Wernigerode a. Harz
Büttner, Hr. Kfm. m. Fr., Harburg
Burmeister, Fr., Lübeck
v. Busse, Hr. Leut., Bielefeld
Bussjäger, Fr., Arnstadt (Th.)

Castenholz, Hr. Dir., Köln
Christel, Hr., Kattowitz
Clarke, Hr. Rent. m. Fam., England
Claus, Hr. Rent. m. Fr., Lüttich
Clausen, Hr. m. Fr., Stenstern (Holst.)
Cordes, Hr. m. Fr., Oldenburg
Crongeyer, Hr. Kfm., Berlin

v. Dambrowski, Hr., Dresden
Daub, Hr. Kfm., Hünningen
Detscher, Hr., Leipzig
Dewatines, Hr. Fabr., Krefeld
Dewatines, Fr., Krefeld
Dewatines, Fr., Krefeld
Diehl, Hr., Gr.-Lichterfelde
Dietrich, Hr., Markersdorf
Döbelin, Hr., Berlin
Dornbusch, Hr. Kfm., Bonn
Douré, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig
Draeger, Hr. Kfm., Köln
Dressler, Fr., Gotha
Dubbick, Hr. Kfm., Halle
Dunker, Fr., Hagen i. W.
Dyner, Hr. Kfm., Warschau

Freifrau v. Eberstein, Naumburg
Eiffand, Hr., Berlin
Eger, Fr., Christiania
Ehmer, Fr., Rudolstadt
Eichbaum, Hr. Rabbiner, Budapest
Einst, Hr. m. Fr., München
Einstein, Hr. Kfm., Augsburg
Ernst, Hr., Magdeburg
Eisinger, Fr., Augsburg
Elgowski, Fr. Rent., Hamburg
Emsporn, Fr., Berlin
Erkelang, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Ettinger, Fr., Warschau
Etzhold, Hr. m. Fr., Pessa
Eysmann, Hr. Kfm., Amsterdam

Freifrau v. Eberstein, Naumburg
Eiffand, Hr., Berlin
Eger, Fr., Christiania
Ehmer, Fr., Rudolstadt
Eichbaum, Hr. Rabbiner, Budapest
Einst, Hr. m. Fr., München
Einstein, Hr. Kfm., Augsburg
Ernst, Hr., Magdeburg
Eisinger, Fr., Augsburg
Elgowski, Fr. Rent., Hamburg
Emsporn, Fr., Berlin
Erkelang, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Ettinger, Fr., Warschau
Etzhold, Hr. m. Fr., Pessa
Eysmann, Hr. Kfm., Amsterdam

Faber, Fr., Kirm
Fasel, Anna, Girkentoth
Feibelmann, Hr. Kfm., Karlsruhe
Fels, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Ferberger, Hr. Amtsrichter, Bochum
Finsterbusch, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Riegersdorf a. S.
Fischer, Hr. Generalmajor z. D. m. Fam., Köln
Fischer, Fr., Paris
Fiehmer, Hr. Dr. med., Dresden
Fondhelm, Hr. Kfm., München
Fuchs, Hr. Kgl. Rentamtman, Dahn
Fouw, Hr. Oberstabsarzt a. D. Dr. m. Fr., Nymegen

Fraatz, Fr., Hannover
Frank, Hr., Frankfurt
Freund, Hr., Berlin
Frey, Fr., Neuhausen (Pf.)
Freytag, Hr. Landgerichtsrat Dr. m. Fam. u. Bed., Berlin
Friedenheim, Hr. Kfm., Berlin
Friedenheim, Hr. Kfm., Hamburg
Froemel, Hr., Erbenheim
Fuchs, Fr. m. Begl., Charlottenburg
Funk, Hr. Kfm., Bibrach

Galloway, Hr. Major m. Fam., Ascot
Gaschütz, Hr., Riesa
Gau, Hr. Kfm., Berlin
Gelfort, Hr. Kfm., Berlin

Grüner Wald
Zur neuen Post
Hotel Dahlheim
Quisisana
Rose

Central-Hotel
Augenheilstalt
Tremmen b. Nauen

Zum Kranz
Schwarzer Bock
Tannus-Hotel
Zum Posthorn
Rhein-Hotel
Grüner Wald
Rose
Tannus-Hotel
Hotel Warschau
National

Frankfurter Hof
Goldgasse 4 III
Wiesbadener Hof
Pension Uhlmann
Tannus-Hotel
Westfälischer Hof
Zum Bären
Pension am Kurpark
Nonnenhof
Allesaal
Goldenes Kreuz
Schwalbacher Str. 69
Pension Wild
Tannus-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Quisisana
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Kaiserhof
Reichspost
Central-Hotel
Nassauer Hof
v. Bronsart, Exzell. Fr. Staatsminister m. Jungfer, Marienhof (Mecklenburg)
Rose
Villa Olanda
Hotel Happel
Goldenes Kreuz
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Fuhr
Reichspost
Christl. Hospiz II
Goldgasse 2
Pension Marga

Hansa-Hotel
Goldenes Kreuz
Rhein-Hotel
Pension Tomitus
Zum neuen Adler
Europäischer Hof
Einhorn

Grüner Wald
Einhorn
Zum Posthorn
Quisisana
Quisisana
Quisisana
Villa Olanda
Englischer Hof
Goldener Brunnen
Belgischer Hof
Rheingauer Hof
Einhorn
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Pension Margareta
Westfälischer Hof

Minerva
Wilhelma
Villa Paula
Nerostrasse 12 II
Zur Sonne
Tannusstrasse 67
Wiesbadener Hof
Michelsberg 3
Tannusstrasse 67
Rheinstrasse 123
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Central-Hotel
Reichshof
Central-Hotel

Pension Wild
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Europäischer Hof
Riegersdorf a. S.
Hansa-Hotel
Hotel Westminster
Bismarckring 3 III
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Europäischer Hof
Nymegen
Hotel Royal
Nassauer Hof
Friedrichstrasse 31
National
Goldener Brunnen
u. Bed., Berlin
Pension Margareta
Grüner Wald
Privat-Hotel Intra
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Grüner Wald

Quisisana
Weisses Ross
Grüner Wald
Nonnenhof

Quisisana
Weisses Ross
Grüner Wald
Nonnenhof

Quisisana
Weisses Ross
Grüner Wald
Nonnenhof

Baronin v. Gemmingen-Guttenberg, Stuttgart, Nassauer Hof
Gerhard, Hr. Leut., Hanau
Gerth, Fr., Ehrenbreitstein
Gielen, Hr., Mülheim
Girardet, Fr., Elberfeld
Glodoouth, Fr., Seras (Holland)
Glöss, Hr. Bankdir., Dresden
Glanz, Hr. Kfm., Köln
Goldammer, Hr. Kfm., München
Goldstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Grachouska, Fr., Warschau
Gramitzschki, Hr., Blankenburg
Gronemann, Fr., Hamburg
Grünblad, Hr. Grosskfm., Stockholm
Grünthal, Hr. Kfm., Berlin
Grünpeter, Fr., Laurabütte
Guggenheim, Hr. Kfm., Augsburg
Gundelinger, Hr. Kfm., Stuttgart
Guntelman, Hr. Rent., Amsterdam
Gurts, Hr. Kfm., Solingen

Habergrütz, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz
Hachmann, Hr. Kfm., Hamburg
Halle, 2 Hrn. Kd., München
Hamesen, Fr., Mülheim
Hamfeldt, Hr., Gothenburg
Hampe, Hr. Oberförster, Mariental
Hanewinkel, Hr. Kfm., Stuttgart
Harih, Fr., Berlin
Hartmann, Hr. Kfm., Duisburg
van Hasselt, Hr. m. Fr., Haag
Hauer, Fr. m. Tochter, Curitiba (Brasilien), Pension Jeanette
Hauff, Hr. Kfm., Berlin
Haun, Hr. Pastor m. Fr., Sangerhausen
Haupt, Hr. Kfm., Hamburg
Heidekamp, Hr. Fabr., Barmen
Heimbach, Hr. Kfm., Leipzig
Heinemann, Hr. Fabr., Hamburg
Heise, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Heiterk, Hr., Haag
Heller, Hr. Kfm. m. Fr., New York
Herbold, Hr. Ing., Göttingen
Heschke, Hr. Obersekretär m. Fr., Marienberg (Sa.)
Hilfengasse 5 II
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Grüner Wald
Beuers Privathotel
Zur Stadt Biebrich
Zum Landsberg
Central-Hotel
Hotel Nizza
Pension Marga
Augenheilstalt
Rose
Nikolasstrasse 6
Hospiz Immanuel
Central-Hotel
Continental

Hesenbruch, Hr. Kfm., Solingen
Hesse, Hr. Kfm., Charlottenburg
Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt
Heymann, Hr. Kfm., Wien
Hjertquist, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hirschfeld, Hr., Berlin
Höpfel, Fr., Nürnberg
Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Hoffmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lauban (Schles.)
Hoffmann, Hr. Kfm., Hamburg
Hofmann, Hr., Frankfurt
Holtz, Fr., Hamburg
Holzhausen, Hr. Oberpostassistent, Völklingen (Saar)

Hoppmann, Hr. Kfm., Barmen
Houtkooper, Hr. Kfm. m. Fr., Haag
Huber, Hr. Bankier m. Fr., Achem (Bad.)
Ibos, Hr. Dr., Budapest
Jacoby, Hr., Berlin
Jäger, Fr., Essen
Jaeger, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Driburg
Jaffé, Fr., Paris
v. Jena, Hr. Oberförster, Barmen
Jensen, Fr. Rent., Hamburg
Jerosch, Hr. Kfm., Freiburg
John, Hr. Oberpostassistent, Goldberg (Schles.)
Joos, Hr. Kfm., Laub (Bad.)
Einhorn

Kaeuffer, Hr. K. Landger.-Rat m. Fr., Nürnberg
Kapellenstrasse 3
Hotel Berg
Weisses Ross
Pariser Hof
Nonnenhof
Europäischer Hof
Zum Spiegel
Nassauer Hof
Prinz Niklas
Hervest
Prinz Niklas
Prinz Niklas
Rose
Christl. Hospiz II
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Quisisana
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Hotel Weiss
Palast-Hotel
Hotel Vogel
Einhorn
Grüner Wald
Nassauer Hof
Rheingauer Hof
Zur Stadt Biebrich
Einhorn
Hotel Vogel
Hotel Berg
Reichspost
Zum Spiegel
Hotel Berg
Weisse Lilien
Rhein-Hotel
Zum Bären
Zum Spiegel
Hansa-Hotel
Rheingauer Hof
Rheingauer Hof
Rheingauer Hof
Westfälischer Hof
Kaiserhof
Metropole u. Monopol

Kellermann, Hr. Grubeninsp., Essen
Kerdyk, Fr., Havre
Kikuth, Fr., Barmen
Kimmeke, Hr. m. Fam., Petersburg
Kind, Hr. Kfm., Erfurt
Kirchhoff, Hr., Herford
Kirchhölzel, Hr. Kfm., Krimmitschau
Kirschner, Fr., Frankfurt
Knoop, Fr. m. Begl., Moskau
Koenecke, Fr., Berlin
Kölsh, Hr. Rent. m. Fr., Metz
Körnlein, Hr., Bayreuth
Kohn, Hr. m. Fr. u. Bed., Prag
Korte, Hr. Fabr., Bonn
Kossack, Hr. Kfm., Hannover
Kotthaus, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid
Krämer, Hr. m. Fr., Budapest
Krake, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
Kreiling, Hr. Kfm., Magdeburg
Kreppel, Hr. Kfm., Bruchsal
Krentner, Hr. Kfm., Wald (Rhld.)
Kratz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Kruick, Hr. Hauptm., Würzburg
Krdiger, Hr. Dr. med., Dresden
Krdiger, Hr. m. Fr., Lehrda (Han.)
Kube, Hr., St. Moritz
Kuebart, Fr., Barmen
Kühn, Hr. Rent., Töttestadt
Kuhns, Hr. m. Fr., Neustadt a. H.
Küper, Hr. Kfm., Uderingen
Kulp, Hr. Kfm., Magdeburg
Kulp, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
Kumet, Fr., Köln
Kurleki, Hr. m. Fr., Dobrozeve
Kymelt, Hr., Holland

Lachmann, Hr. Dr., Wolbeck
Lampe, Hr. Kfm., Berlin
Lang, Hr. Kfm., Stuttgart
Lange, Hr. Postsek. m. Fr., Dessau
Lauff, Hr. Kfm., Frankfurt
Lazarus, Hr., Philadelphia
Lemaire, Fr., Frankenthal
Lerch, Fr., Lüdenscheld
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Röderstrasse 34
Reichshof
Kaiserhof
Zum Kochbrunnen
Christl. Hospiz II

Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Röderstrasse 34
Reichshof
Kaiserhof
Zum Kochbrunnen
Christl. Hospiz II

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 25. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	760.5 770.7	759.5 769.5	759.7 769.9	759.9 770.0
Thermometer (Celsius)	14.5	21.2	15.3	16.6
Dunstspannung (Millimeter)	10.1	10.9	11.4	10.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	88	59	88	76.7
Windrichtung	NO 1	NO 4	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 21.7

Niedrigste Temperatur: 10.4

Wetteraussichten für Dienstag, den 27. Mai.

Meist heiter und trocken, warm, ruhig, lokale Gewitter.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

HOTELS BUCHER - DURRER

Luzern: PALACE-HOTEL

(Switzerland)

Haus allerersten Ranges. — Schönste, ruhige Lage am See. — Prachtvoller Garten. — 35 Appartements mit Privat-Eingang. — 250 Schlafzimmer mit 120 angeschlossen Bade- und Toilettzimmern.

The most magnificent Hotel-Building of Lucerne with the finest position on the lake. 35 apartments with private Entrance. 250 bed- and sittingrooms. 120 bath-rooms. Garden.

Bürgenstock: PALACE, GRAND & PARC HOTEL

bei Luzern, 870 M. a. M.
near 2850 F. a. S.

Weltberühmter Luftkurort am Vierwaldstättersee. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Grosser Wald-Park. Prospectus.

The most fashionable climatical Health Resort on lake of Lucerne. Extensive level walks. Pine Woods. Ask for Prospectus.

(after, nach WIESBADEN.)

STANSERHORN: Hotel Stanserhorn.

(Bergbahn, eröffnet 1893).

LUCANO: Le Grand & Palace Hotel.

MAILAND: Palace Hotel.

PEGLI: Hotel Méditerranée.

ROM: Hotel Quirinal.

Alle Häuser I. Ranges.

All the hotels first class.

13399

Pension Am Kurpark

Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6562

Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.

In ruhiger, vornehmster Gegend der Stadt, ohne Strassenlärm, in eigener Villa, inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster Nähe d. Kurhauses u. Kgl. Theaters. Besitzer: G. Liebreich.

Elektr. Licht. Centralheizung. Beste Empfehlungen.

Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen Tischen. Thermal- und Süsswasser-Bäder im Hause. 13439

Pension Villa Carmen Abeggstrasse 2.

Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.

Bäder im Hause.

13221

Fernsprecher 6637

ingen
Lampe.

Mittel

10.4

Mai.

Gewitter.

Vereins,

RER

se, ruhige

arten. —

gang. —

essenden

AND

EL

am Vier-

er, ebene

ld - Park.

al Health

Extensive

Ask for

Häuser

Ranges.

the hotels

t class.

rk

on 6562

enlärmt, in

relegen, in

Leibreich.

en.

kleinen

e. 13439

en

er Aussicht

umfort.

her 6637

Leschzyner, Fr., Gleiwitz
Lewinsohn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Landsberg, Palast-Hotel
Liedberg, Hr. Rittmeister, Christiania Taunus-Hotel
Liman, Exzell., Hr. Generalleut. u. Div.-Komm., Kassel Rose
Linhart, Fr., Rehau Schwarzer Bock
Lingmann, Fr., Flensburg Haus Icke
Lingmann, Fr., Pommern Pension Winter
Livonius, Hr. Major, Metz Wiesbadener Hof
Lövy, Hr. Kfm., Wien Grüner Wald
Löwenhart, Hr., Neu York Palast-Hotel
Löwenthal, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof
Laboschitz, Fr. Zahnärztin, Nowosibkow Hotel Warschau
van Luppen, Hr., Antwerpen Hotel Nizza

Madocks, Hr. Kfm., England Rhein-Hotel
Maennert, Hr., Neu York Palast-Hotel
Maret, Hr. Fabr. m. Fr., Saarbrücken Minerva
Mariton Gardiner, Fr. Rent. m. Sohn Villa Hertha
Markenstein, Hr. Kfm., Aachen Wiesbadener Hof
Marxheimer, Hr. Kfm., Langenschwalbach Hotel Krug
Mathias, Fr. m. Tochter, Frankfurt Privathotel Intra
Mattiessen, Hr. m. Fr., Flensburg Zum neuen Adler
May, Hr., Köln Zur Sonne
Maysel, Hr. Apotheker, Petersburg Pension Monbijou
Mecker, Fr., Worms Quisisana
Mek, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Wiesbadener Hof
Melcher, Hr. Kfm., Uerdingen Hansa-Hotel
Melsheimer, Hr., Siebentorn Wiesbadener Hof
Menges, Hr. Pfarrer, Stegele Christl. Hospiz II
Menzinger, Hr. m. Fr., Tübingen Zur guten Quelle
Merten, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Berg
ter Meulen, Hr. Kunstmaler, Haag Metropole u. Monopol
Meyer, Hr. Rent., Dortmund Altesaal
Mienke, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Milde, Hr. u. Fr., Weggis (Schweiz) Christl. Hospiz II
Minzesheimer, Hr. m. Fr., Neu York Zum Spiegel
de Moutierant, Fr. Rent. m. Tochter u. Gesellschafterin, Pension Daheim
Frankreich
Moore, Hr., London Central-Hotel
Mordhorst, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel Hansa-Hotel
Moser, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig Reichspost
Müller, Hr. Oberbahnassistent. m. Fr., Dessau, Christl. Hospiz II
Müller, Hr., Idar Oranienstrasse 12
Müller, Hr., Düsseldorf Prinz Nikolaus
Müller, Hr. m. Fam., Langenfeld Metropole u. Monopol
Münzer, Hr. Kais. Rechn.-Rat m. Fr., Zehlendorf Goldenes Kreuz

Natrop, Fr., Berlin National
Neiss, Hr. Justizrat, Rechtsanwalt u. Notar, Tilsit
Emser Strasse 28 II
Nerlich, Hr. m. Fr., Dresden Sendig-Eden-Hof
Nemann, Hr. m. Fr., Wien Kaiserhof
Neuendorf, Hr. Kfm., Berlin Taunus-Hotel
Niebler, Fr., Nürnberg Zum Landsberg
Nützel, Hr. Reg.-Rat Dr. m. Fr., Dar-es-Salaam Viktoria-Hotel

Obenhak, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Oehlmann, Fr. m. Tochter, Braunschweig Evang. Hospiz
Oertel, Hr. Kfm., Bamberg Reichspost
Oetting, Hr., Hamburg Pension Wenker-Paxmann
Oetting, Fr., Hamburg Pension Wenker-Paxmann
Graf u. Gräfin Oeynhausens, Bad Dürkheim Hohenzollern
Ohmsmann, Hr., Frankfurt Zur Sonne
Onderwyzer, Hr., Amsterdam Quisisana
Ost, Hr. m. Fr., Leherda (Han.) Hotel Berg
Ostheim, Hr., Ohlen Central-Hotel
Ostrowski, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Overlack, Hr. m. Fam., Krefeld Westfälischer Hof

Pauk, Hr., Karlsruhe Zum Posthorn
Peters, Fr., Weimar Pension Schumann
Petersson, Hr. m. Fr., Riga Kuranstalt Dietenmühle
Pietsch, Fr. Obering., Mannheim Christl. Hospiz II
Pinkowitz, 2 Fr., Frankfurt Taunusstrasse 55
Plumon, Fr. m. Bed., Prag Kaiserhof
Pohl, Hr. Reg.-Assessor m. Fr., Siegburg Taunus-Hotel
Pohl, Hr. m. Fam., Götting Kapellenstrasse 14 p.
Pracke, Fr. m. Pflegerin, Edinburg Vier Jahreszeiten
Pudenz, Hr. Rent. m. Fam., Coesfeld Hospiz z. hl. Geist
Puff, Hr. Kfm., Frankfurt Erbprinz
Puschach, Hr., Lauburg Zum Posthorn
Pütterich, Hr. Kfm., Stuttgart Grüner Wald

Quack, Fr., Siegen (Westf.) Goldenes Kreuz
Quirist, Fr. Rent., Göteborg Villa Hertha

Radziejewski, Fr., Berlin Metropole u. Monopol
Rappaport, Fr., Petersburg Rose
Ravie, Hr. Fabr., Osnabrück Nassauer Hof
Reichel, Hr., Karlsruhe Pension Marga
Reinike, Fr. m. Tochter, Plauen (V.) Zwei Böcke
Reis, Hr. Kfm., Schweinfurt Reichspost
v. Restorff, Fr. m. Bed., Dobbortin Kaiserbad
Reuter, Hr. Vers.-Insp., Koblenz Hotel Berg
Richter, Hr. Fabr. m. Fr., Bockau Prinz Heinrich
Richter, Hr. Oberst, Ulm Prinz Nikolaus
Richter, Hr. Apotheker m. Fr., Jena Hotel Vogel
Riefenstahl, Fr., Petersburg Villa Frank
Riegler, Fr., Pirmasens Herrngartenstrasse 17 II
Ritter, Hr. Kfm. m. Fr., Prüm (Rhld.) Wiesbadener Hof
Ritter, Hr. Kfm., Esslingen Christl. Hospiz II
Robinson, Fr., Paris Nassauer Hof
Rolsch, Hr. Kfm., Leipzig Zum Spiegel
Romer, Hr. Kfm., Petersburg Goldgasse 2
Roosenberg, Hr. Bankdir., Haag Metropole u. Monopol
Rosowsky, Hr. Kfm., Königsberg Metropole u. Monopol
Rückers, Hr. Kfm., Heiligehaus Wiesbadener Hof
Rüders, Fr., Ueberlingen a. S. Wiesbadener Hof

Rumpf, Hr. Kfm., Berlin Hotel Weins
Salomon, Hr. Kfm., Vallendar Hotel Krug
Sauerborn, Hr. Kfm., Köln Central-Hotel
Schäfer, Fr., Biebrich (Rhein) Christl. Hospiz II
Schäfer, Hr. Kfm., Stuttgart Grüner Wald
Schäfer, Hr. Kfm., Mannheim Einhorn
Schaup, Fr., Ungstein Augeneilanstalt
Schellhorn, Hr. Rechn.-Rat, Chemnitz Weisses Ross
Scherbius, Fr., Köln Nassauer Hof
v. Scheven, Pastor-Fr., Krefeld Schwarzer Bock
Schiller, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin Reichspost
Schinz, Hr. Rent., Arnswalde Central-Hotel
Schladitz, Hr. Forstmeister m. Fr., Hildfeld Hotel Ries
Schmidt, Fr., Hamburg Pension Wenker-Paxmann
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Erbprinz
Schmidt, Hr. m. Fr., Herborn Schwalbacher Strasse 73
Schmidt, Hr. m. Fr., Hamburg Wiesbadener Hof
Schmidt, Hr. Kfm., Kassel Wiesbadener Hof
Schmidt, Hr. Oberpfarrer, Berlinchen Privathotel Albany
Schmiedel, Hr. Kfm. m. Fr., Annaberg Einhorn
Schmitz, Hr. m. Fr., Barmen Zur Stadt Biebrich
Schneider, Hr. m. Fr., Haag Central-Hotel
Schneider, Hr. Zahnmeister, Cosel (O.-Schl.), Goldenes Kreuz
Schober, Hr. Rent. m. Fr., Baden-Baden Altesaal
Schramm, Fr. Kgl. Hofchauspielerin, Berlin Nassauer Hof
Schröder, Hr., Insterburg Goldenes Kreuz
Schubert, Fr., Lüneburg Zum Falken
Schüssler, Fr., Frankfurt Friedrichstrasse 31
Schütz, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Happel
Schulte-Hennessen, Fr., Unna Christl. Hospiz II
Schulze, Hr. m. Fr., Ziebeck b. Dessau Christl. Hospiz II
v. Schutzbar, gen. Milchling, 2 Fr., Treis Goldene Kette
Schumann, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin Pension Nerotal
Schwanckhaus, Fr., Gotha Hotel Krug
Schwardt, Hr. Kfm. m. Fr., Rathenow Zum Hahn
Schweitzer, Hr., Genf Metropole u. Monopol
Schwerdt, Fr. m. Tochter, Hannover Dambachtal 14
Seifert, Hr., Gr.-Wandrieg Wiesbadener Hof
Selk, Hr. Kfm., Frankfurt Einhorn
Siedner, Hr. Kfm., Gleiwitz Grüner Wald
Siedner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Grüner Wald
Sinay, Hr. Kfm., Strassburg Grüner Wald
Sitte, Hr. Kfm., Hof Hotel Fuhr
Sleier, Fr. m. Tochter, London Hotel Fuhr
van der Smissen, Hr. Prof. m. 2 Töcht., Torwedi (Engl.) Villa Melitta

Smashkowitz, Hr. Kfm., Danzig Metropole u. Monopol
Sommerkamp, Fr., Hamburg Reichspost
Spiegel, Hr. Kfm., Berlin Pflüzer Hof
Spitta, Hr. Fabr., Neumarkt Prinz Nikolaus
Stadelmann, Hr. Kfm., Hamburg Zum Hahn
Stalderbruch, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück, Zum neuen Adler
Stanley, Hr., Berlin Nassauer Hof
Stapperform, Hr. Bankdir., Stuttgart Hansa-Hotel
Starke, Fr., Berlin Römerbad
v. Stein, Fr. Dr. med., Petersburg Mühlgrasse 15
Stemmann, Hr. m. Fr., Duisburg Hotel Krug
Steward, Fr. m. Sohn, Huddersfield Nassauer Hof
Stöbe, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Stolz, Hr. Werftdir. m. Fam., Lübeck Pension am Paulinenschloßchen

Strache, Hr., Danzig Viktoria-Hotel
Strauberger, Margarete, Weisenau Augeneilanstalt
in der Stroth, Hr. Leut., Köln Kapellenstrasse 6
Sundt, 2 Hrn., Bergen Prinz Nikolaus

Svenson, Fr. Rent., Boras Bellevue
Szaliga, Fr., Warschau Pension Jeanette
Taen Tsen, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Täth, Fr., Darmstadt Zum Falken
Teghmaier, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen Zum neuen Adler
Thomas, Hr. Rent. m. Fr., Dordrecht Taunus-Hotel
Tiede, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Grossrambin Quisisana
Timmermann, Hr. Kfm., Heidelberg Grüner Wald
Tirtis, Fr., Johannesburg Hotel Warschau
Trappé, Fr. Rent., Godesberg Christl. Hospiz II
Traube, Fr. m. Bed., Hannover Goldene Kette
Tugendreich, Fr., Charlottenburg Privathotel Albany

Unger, Hr. Kfm., Berlin Nonnenhof
Frhr. v. Ungern-Sternberg, Esthland Villa Olanda
Vedder, Hr. m. Fr., Ratingen Silvana
Verwey, Hr., Haag Viktoria-Hotel
Vetter, Hr., Altona Platterstrasse 81 I
Volk, Hr. Eisenbahn Sekr., Daisenhofen (B.) Central-Hotel
Voss, Hr. m. Fr., Hannover Prinz Nikolaus

Wagner, Hr. Postsekr. m. 2 Schwestern, Nikolai, Nonnenhof
Wagner, Hr., Budapest Palast-Hotel
Wakon, 2 Fr. Rent., Rochdale Westminster
Waldbott, Hr., Speyer Englischer Hof
Walseh, Hr., Amsterdam Metropole u. Monopol
Walseek, Fr., Elberfeld Pension Margaretha
Walter, Hr. m. Fr., Polsum Zur Stadt Biebrich
Warburg, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Metropole u. Monopol
de Weerth, Fr., Elberfeld Vier Jahreszeiten
Weggen, Fr. Stadtkämmerer, Barmen Zwei Böcke
Weidner, Hr. Oberleut. d. R. m. Fr., Steglitz, Albrechtstr. 12 I
Weimar, Fr., Staffel Augeneilanstalt
Wendes, Hr. Kfm., Esslingen Grüner Wald
Wendrin, Hr. Oberleut., Köln Nonnenhof
Wendt, Hr. Apotheker m. Fr., Danzig Central-Hotel
Wernthal, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Werschmidt, Hr. Dir. m. Fr., Dortmund Hotel Weins
Westphalen, Hr. Fabr., Hamburg Taunus-Hotel
Weyers, Hr. Kfm., Hannover Hotel Happel
Wicht, Hr. Kfm., Heidelberg Central-Hotel
Wildelau, Hr. Kfm., Berlin Central-Hotel
Wiesenberg, Fr., Königsberg Zum Kochbrunnen
Wilbauer, Hr. m. Fr., Los Angeles Wilhelma
Wildelau, Fr. Pastor, Berlin Continental
Wilhelm, Hr. m. Fr. u. Pflgetochter, Saalfeld, Nerostr. 18 II
van der Willege, Hr., Rotterdam Nassauer Hof
Winkhaus, Hr. Bergass. m. Fr., Essen, Metropole u. Monopol
Winkler, Hr. Kfm., Hamburg Erbprinz
Winterhalter, Fr. Rent., Berlin Schwarzer Bock
Wirtz, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald
Wisztyniecki, Fr. m. Tochter, Königsberg, Am Kaiser Friedrich Bad 6 II

Wohlund, Hr., Stockholm Astoria-Hotel
Wolff, Hr. Fabr., Berlin National
Wolfskehl, Hr. Dir. m. Fr. u. Bed., Frankfurt Palast-Hotel
Wulfing, Hr., Düsseldorf Prinz Nikolaus
Wüstefeld, Hr., Würzburg Palast-Hotel
Wykozykowski, Hr., Kiel Hotel Krug
Wylachs, Fr., Barmen Hotel Adler Badhaus

Zerras, Fr., Köln Nassauer Hof
Zeyhs, Hr. Oberleut. m. Fr., Dieuze Viktoria-Hotel
Ziegenmeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Hotel Krug
Zierold, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Zinke, Hr. Kfm., Berlin Einhorn
Zweig, Hr. Kfm., Berlin Wiesbadener Hof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. Mai	41 223	26 363	67 586
Am 24. Mai	436	270	706
Zusammen	41 659	26 633	68 292

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbtro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am k, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder. Gärten, Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

BAD RIPPOLDSAU

im bad. Schwarzwald. — 600 m ü. d. M.
Höchstgelegenes Stahlbad Südwestdeutschlands.
Umfassendes physikalisch-diätetisches Kuretablement und Hotel I. Ranges — Herrlicher Gebirgsluftkurort — Waldige Sommerfrische. — Arzt und Apotheke. — Station Wolfach, für Schnellzüge: Hausach. — Jil. Prospekt durch die Direktion.

Bad Neuenahr. Bonns Kronenhotel.

In der Nähe des Bahnhofs, d Post und der Kuranlagen in bevorzugter Lage für Kurgäste und Passanten gelegen. Grosser schattiger Garten. Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen. Moderner Komfort. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Auf Wunsch Prospekt. Omnibus am Bahnhof. Zivile Preise. Pension mit kurgemässer Verpflegung. 13326
Telephon-Ruf 5.

Eilboten-Institut „MERKUR“ (Gelbe Badler) Büro: Kleine Langgasse 7
Verlangen Sie Fernruf Nr. 4455. Der Bote erscheint sofort! 18448

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Diokmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc.
Aussschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet.
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: Carl Wagner.

Vegetarisches Kur-Restaurant
und Café
Herrnmühlgrasse 9
(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte. 13481
Exquisite Wiener Küche.
Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.
Handschuhe und Crawatten
Feines Spezialgeschäft.
Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe pp.
Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867
13313 Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldutschen Kreditbank.

Holder's Staub-

Saugapparate erzeugen große Saugkraft. Handhabung kinderleicht. Anschaffungspreis gering. Zahlreiche Modelle. Broschüre No. 506 gratis.



Gehr. Holder, Metzingen (Wag.)

133568

Katarrhe

Bronchialkatarrh,
Luftröhrenkatarrh,
Kehlkopf-, Nasen-,
Rachenkatarrh,
Schnupfen,
Erkältungen,
Asthma usw.

sind äusserst lästige und gefährliche Krankheiten. Wie gefährlich und inwiefern diese lästig sind, dürfte jedem mit derartigen Leiden Behafteten genügend bekannt sein, deshalb halten wir eine diesbezügliche Erläuterung für überflüssig. Wichtiger dürfte es hingegen sein, Näheres über ein erprobtes Mittel zur Bekämpfung derartiger Leiden zu erfahren.

Als ganz vortreffliches, wohl bestes, Mittel für die Selbstbehandlung dieser Krankheiten hat sich der „Wiesbadener Doppelinhalator“ erwiesen.

Der „Wiesbadener Doppelinhalator“ ist eine neue Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf kaltem Wege überführt er medikamentöse Flüssigkeiten in einen vollkommen

gasartigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann genau wie Luft eingeatmet



und vermag bis in die verstecktesten Teile der Atmungsorgane, sogar bis in die Lungen zu dringen. Die Wirkung ist verblüffend.

Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann. Er kostet, sofort gebrauchsfertig mit Inhalationsflüssig-

keit und Nasenansatz, nur 8 Mark (Porto extra, Deutschland und Oesterreich 50 Pfg.).

Keine weiteren Unkosten, nur einmalige Ausgabe. Kur ohne jede Berufsstörung!

Bequeme, für jeden sofort verständliche Handhabung. **Versand nach allen Kulturstaaten.** Aufklärende Broschüre kostenlos.

Unvergleichliche Erfolge: Zirka 2000 Anerkennungen von Ärzten und Patienten erhielten wir in einem halben Jahre. Nachstehend nur eins davon:

Herr Dr. A. Zernick schreibt uns: Indem ich Ihnen für die überaus lebenswürdige Uebersendung Ihres Apparates bestenfalls danke, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen mein ungeteiltes Lob über denselben auszusprechen. Obwohl an meinem Exemplar der eine Zerstäuber nur mangelhaft wirkt, weil das eine Saugröhrchen gerade an der Spitze, anscheinend auf dem Transport, etwas schadhafte geworden ist, entwickelt sich dennoch im ganzen ein so feiner und ergiebiger Nebel, wie ich ihn noch bei keinem anderen Vernebler gefunden habe.

Es ist ganz zweifellos, dass gerade durch Ihren Apparat die besten Erfolge gezeitigt werden können bei allen entzündlichen Affektionen der oberen Luftwege und den Erkrankungen der Luftwege überhaupt, — soweit sie ventilationsfähig sind. Ich habe daher in entsprechenden Fällen Ihren Apparat gern in Anwendung gebracht und werde ihn gern weiter verordnen.

Alleinige Fabrikanten:

Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft,
Wiesbaden, Rheinstrasse 34.

Telegr.-Adr. „Doppelinhalator Wiesbaden“. Tel. 2965.

Café-Restaurant Orient
13122 Unter den Eichen Tel. 860.
Täglich von 3 1/2 Uhr ab:
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker

Mainzer Bierhalle
• Gartenrestaurant. — Mauergasse 4
In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min.
v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.
Inh.: August Seibel.
Telephon 6469.
Direkt vom Fass!
Gut bürgerlichen Mittagstisch.
Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.
Vorzügliche Weine. 13414

Der **beste Fango** ist
Eifelfango-Neuenahr.
Packungen und Bäder werden abgegeben im
Adolfsbad
Pariser Hof
Hotel Quisisana
Schwarzer Bock
Kaiser-Friedrich-Bad.
Generaldepot: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.

Gg. Otto Rus,
Uhrmachermeister
Inhaber des C. Theod. Wagner'schen
Uhrengeschäftes.
Alte, bestempfohlene Firma, gegründet 1863
Wiesbaden — Mühlgrasse 17.
(an der Wilhelms-Heilanstalt — Ecke Gold-
und Häfnergasse). 13520
Uhrenhandlung.
Werkstätte für Reparaturen.
Telephon 3772

Färberei und Chemische Reinigung
Friedrich Schütz
Schulgasse 8 — Telephon 4215
Schnelle Bedienung. Reelle Preise.

Im Verlag der Kurverwaltung
Kommissions-Verlag Moritz & Münzel
erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:
Wiesbaden
und seine Heilfactoren
von Dr. med. L. Katzenstein.
Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.
Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen. Preis: 1 Mark.

Erbprinz-Restaurant

Mauritiusplatz
Haltestelle der elektr. Bahn.

Täglich Konzerte
wirklich erstklassiger
Damen-Orchester.
13123b

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lorg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.
Anerkannt gute Küche. Mässige Preise.
Elektrisches Licht. Bäder im Hause.
Gemütlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 13124

Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse
Friedrichstrasse 18 I
Gut möbl. Zimmer mit und ohne
Pension für jede Zeitdauer. 13082

Wiesbaden Pension Pflug

Adelheidstrasse 43
Altrenommiertes Haus
Mässige Preise mit und
ohne Pension. 13095

Königliche Schauspiele.

Montag, den 26. Mai 1913.
149. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.

Das alte Heim.

Komödie in 3 Akten von Gustav
Esmann. Deutsch von Jakob Anders.
In Szene gesetzt von Paul
Linemann.
Spielleitung: Herr Legal.

Personen
Theodor Rabe, cand. phil. Hr. Legal
Urania Rabe, seine Schwester Fr. Bleibtreu
Erik Rabe, cand. jur., beider Neffen Hr. Albert
Emmy Rabe, beider Nichte Fr. Schrötter
Olesen, Eriks Onkel Hr. Rodius
Fritz, stud. ing., sein Pflegesohn Hr. Herrmann
Tram, stud. med. Hr. Orth
Majorin Vogel Fr. Eichelsheim
Asta, ihre Nichte Fr. Bayrhammer
Rabes Hr. Lehmann
Petermann, Gutsverwalter bei Rabes Hr. Andriano
Drastrup, Mamsell bei Rabes Fr. Schwartz
Hansen, Stubenmädchen bei Rabes Fr. Weikerth

Ort der Handlung: Rabesholm, ein altes Gut in der Nähe von Kopenhagen.
Zeit: Ein Sommernachmittag.
Pausen nach dem I. u. II. Akt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Schuh-Lager 13089 Franz Westphal

Schuhmachermeister
Wiesbaden, Bärenstrasse 2
Grosse Auswahl
Anfertigung nach Mass, sowie
alle Reparatur zu realen Preisen.

Antiquitäten- Buch- und Kunsthandlung 13549 Hermann Harms

12 Friedrichstrasse 12
(Nähe Wilhelmstrasse)
Luxus-Porzellanfiguren Ansichts-
postkarten — Briefpapiere
Operntexte — Antiquariat
Leihbücherei — Reisebücher

Holphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und
Gruppen.
nur Taunustrasse 24.
— Telephon Nr. 3046. —

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Montag, den 26. Mai 1913.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten ungültig.

Nur einmal. Gastspiel der Schwestern

Elsa und Berta Wiesenthal.

Dirigent: Gustav Utermöhlen.

1. Tanz aus „Manon“ von Massenet

Elsa u. Berta Wiesenthal.

2. Dorfschwalben-Walzer

von Josef Strauss Elsa Wiesenthal.

3. Violetta-Polka von Johann Strauss

Elsa u. Berta Wiesenthal.

4. Walzer aus „Faust“ von Gounod

Elsa u. Berta Wiesenthal.

Vorher:

Komtesse Mizzi

oder: Der Familientag.

Komödie in 1 Akt von Arthur

Schnitzler.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Graf Arpad Paz-

mandy Ernst Bertram

Mizzi, s. Tochter Frida Saldern

Egon, Fürst Raven-

stein R. Miltner-Schönau

Lolo Langhuber Theodora Forst

Philipp Walter Tautz

Professor Wind-

hofer Reinhold Hager

Wassner Willy Ziegler

Der Gärtner Ludwig Kepper

Der Diener Carl Graetz

Zum Schluss:

Die ferne Prinzessin.

Lustspiel in 1 Akt von Hermann

Sudermann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Die Prinzessin

von Geldern Käthe Horsten

Baronin von Brook, ihre Hofdame

Sofie Schenk

Frau von Halldorf Marg. Lüder-Freiwald

Liddy ihre Marg. Peters

Milly Tochter Angelica Auer

Fritz Strübel, cand. phil. Rudolf Bartak

Frau Lindemann Minna Agte

Rosa, Kellnerin Käthe Ruf

Ein Lakai Carl Grätz

Ort der Handlung: Ein Gasthof oberhalb eines mitteldeutschen Bades gelegen. Zeit: Die Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Ope retten-Theater.

Gastspiel des grossen oberbayrischen

Bauern-Theaters.

Dir.: Mich. Dengg, Tegernsee-Egern.

Montag, den 26. Mai 1913.

s'Musikanten Dirndl.

Bauernkomödie mit Gesang und Tanz

in 3 Akten von Werner Holzmann.

Musik von Max Träger.

Spielleiter: Der Autor (H. Werner)

Personen.

Der Störhofbauer Wastl Witt

Moorhofbauer von Mengental

Jak. Kirchner-Lang

Anderl, sein Sohn Edi Hertl

Der Holzschuh-

macher Sinnerl F. Fuchs

Kraller Hans Werner

Nandl, s. Tochter Anna Dengg

Rosl, Wirtin Leni Raab

Baierl, Holz-

arbeiter Pauli Kiem

Ludwig Stock-

hammer Josef Raab

Lisl, Kellnerin Zeuzi Späth

Bauern und Bäuerinnen. Städter.

Ort der Handlung: Hadersbach.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 26. Mai 1913.

Das Liebes-Sanatorium.

Burlesk-Operette in 3 Akten von

Rudolf Baron.

Personen.

Direktor Panzer,

Inhaber eines

Schwindelsana-

toriums Max Ehrlich

Fräulein Spärlisch,

Kentiere Otilie Grunert

Robertine, Tochter

eines deutsch-

amerikanischen

Industriellen Ella Wilhelmy

Hermann Jung-

mann, Landwirt

aus Posen Leo Koffler

Amalie, seine Frau Marg. Hamm

Moritz, beider Sohn Emmo Christ

Jacques Lord,

Abenteurer

unter dem Namen

(Lord Jack-Jack-

son) Alfred Dannert

Fürstin Mimi

Johann Müller,

Seifenfabrikant Adolf Willmann

Walter Kröse,

Schriftsteller Viktor Torn

Franz, Faktotum

des Direktors

Panzer Georg Fees

Lisette, Stuben-

mädchen Reni Conrad

Anton C. Bergschwenger

Joachim Karl Röcker

Christoph Ernst Neumann

Sebastian Hans Bürger

Ein Wachtmeister Willi Röcker

1. Schutzmann Chr. Katzmann

2. Schutzmann Hans Bürger

*** Fürstin Mimi: Camilla Borel

als Gast.

Ein Chauffeur, Bademeister, Dienst-

personal, Patienten. — Die Handlung

spielt in einem fashonablen Bade-

orte Deutschlands nahe der belgischen

Grenze. Zeit: Gegenwart.

Änderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 11 Uhr.